

Gemeindebrief

Evangelische Paulusgemeinde Bonndorf

Bonndorf - Wutach - Grafenhausen
mit allen Ortsteilen

März - Juni 2025

BETREU
DEM HERRN
deine Wege
UND HOFFE AUF IHN,
ER WIRD'S
wohl
machen.

PSALM 37,5





Vakanzvertretung: Pfarrer Brunner, Wutachtal

Pfarrbüro: 79848 Bonndorf, Alpenstraße 12

Pfarramtssekretärin: Frau Eveline Wehrle - 07703/348

Sprechzeit: in der Regel Dienstag und Mittwoch von 09-11 Uhr;
in der Zeit vom 26.02 bis 16.04.2025 nur dienstags

E-Mail: bonndorf@kbz.ekiba.de

Homepage: www.eki-bonndorf.de

Impressum: Pfarramt: 79848 Bonndorf, Alpenstraße 12

Redaktion: Birgit Schöler; Beiträge: Dr. Gudrun Holm,
Rotraut Neubauer, Manfred Vonier

kostenlos an alle evangelischen Haushalte, nicht benannte
Bildbeiträge aus „Gemeindebrief.de“ oder von privat

Bank: Bonndorf: Sparkasse Bonndorf,

IBAN DE50 6805 1207 0000 0082 92

Kontonummer Spendenaktion: DE88 6835 0048 0001 0055 52

Ev. Verwaltungszweckverband Hochrhein

Verwendungszweck: KG Bonndorf 0912.0500.01

KONFIRMATION



Zum Festgottesdienst
der Konfirmation
laden wir die Familien
und Gäste der
Konfirmanden und
Konfirmandinnen und
die Gemeinde herzlich
ein.

Gott spricht: Ich will
dich segnen und du
sollst ein Segen sein.

Festgottesdienst

zur Konfirmation

in der Pauluskirche Bonndorf

Am Samstag, 17. Mai um 11 Uhr werden konfirmiert:

Regina Dzakpasu

Kelly Ganzhorn

Jonathan Horn

Melina Isele

Nea Reinhart

Karina Rebling und Sofia Rebling

Am Sonntag, 18. Mai um 10 Uhr werden konfirmiert:

Erol Anik

Frederik von der Gönna

Nick Lorenz

Milena Maffenbeier

Jan Meier

Alina Müller

Luca Roßnagel

Madita Schenck

Lea Scheu

Jeremias Weishaar



Grußwort - Liebe Gemeindeglieder

wie steht es um Ihre Neujahrsvorsätze?

Statistisch betrachtet haben 40% aller Neujahrsvorsätze lediglich eine Lebensdauer von einem Monat. Dann sind sie schon wieder Geschichte und vorbei ist es mit mehr Sport, gesunder Ernährung, weniger rauchen oder was man sich so alles vornehmen kann.



Alleine schon, um nicht enttäuscht zu werden, macht es vermutlich mehr Sinn, sich erst gar keine Vorsätze für das neue Jahr vorzunehmen. Denn nur 20% der Befragten gaben an, dass ihre Neujahrsvorsätze das Jahr über halten - überprüft hat das freilich niemand.

Sollten Sie also gerade denken: "Oh nein, ich habe es auch dieses Jahr nicht geschafft!" Machen Sie sich nichts draus. Sie sind in bester Gesellschaft.

Vor uns liegt der Frühling und damit verbunden auch Ostern. Christen feiern an Karfreitag, dass Jesus stellvertretend für die Schuld der Menschen starb. Und sie feiern an Ostern, dass Jesus den Tod besiegt hat und wieder auferstanden ist.

Ostern ist sozusagen das Fest der zweiten Chance! Nein, ich möchte Sie jetzt nicht dazu animieren, sich nochmals Ihre Neujahrsvorsätze zur Brust zu nehmen, sondern sie in Frieden ruhen lassen, wenn sie das ohnehin schon tun.

Vielmehr geht es mir darum, dass wir den Blick heben zum "Gott der zweiten Chance". Jesus selbst hat ein einfaches und schlichtes, aber wie ich finde so wichtiges Wort gesagt: "Ich lebe und ihr sollt auch leben!" (Johannes 14,19).

Das sagte er vor seiner Kreuzigung, als er sich von seinen Jüngern verabschiedete. Ich glaube aber, dass er damit durchaus auf sein Leben nach dem Tod anspielt.

Was Jesus Ihnen und mir sagt: "Weil ich lebe, weil ich den Tod besiegt habe, weil ich ewiges Leben schenke, kannst auch du leben,

echtes Leben genießen, erfülltes Leben spüren und das ewige Leben erhalten.“ Jesus tröstet niemanden auf das Jenseits, denn er ist im Hier und Jetzt erfahrbar. Und er schenkt echtes Leben.

Leben, nach dem wir uns sehnen.
Leben, das mehr ist als ein Existieren.
Leben, das seine Handschrift trägt.
Leben, das göttlich ist.

Dazu brauchen wir keine Vorsätze und sollten sie schon verfallen sein, dann können wir seine Gnade in Anspruch nehmen und sagen: “Ich glaube an einen Gott der zweiten Chance.”

Das gilt nicht nur für unser Leben im Allgemeinen. Das gilt auch dort, wo wir uns nach Vergebung und Versöhnung, nach neuer Perspektive und Frieden sehnen. Auch und gerade dort, wo wir es “verbockt” haben und uns nur zu gerne einen Vorsatz nehmen würden, der alles besser macht. Aber wir wissen ja: Das tun die Vorsätze gar nicht. Jesus allein kann das, denn er sagt: “Ich lebe und ihr sollt auch leben!” (Johannes 14,19)

In diesem Sinne: Suchen Sie Jesus und Sie finden Leben.

Versprochen.

Herzliche Grüße, David Brunner

Krankenbesuche der Klinikseelsorge im Klinikum Hochrhein



Seit September 2024 bin ich als Pfarrerin in der evangelischen Kirchengemeinde Waldshut tätig. 50 % meiner Arbeitszeit widme ich der Gemeindegemeinschaft, während ich mit der anderen Hälfte in der Klinikseelsorge im Klinikum Hochrhein tätig bin.

Viele Menschen im Klinikum Hochrhein warten auf den Besuch der Klinikseelsorge, und wir sind gerne für Sie da.



Aus Datenschutzgründen erhalten wir jedoch nur die Namen und Zimmernummern der Patienten, die bei der Aufnahme ausdrücklich zugestimmt haben. In manchen Situationen, wie Demenz, Bewusstlosigkeit oder lebensbedrohlichem Zustand ist diese Zustimmung schwer zu erfragen. Zudem zögern viele Menschen, ihren Seelsorgebedarf anzugeben, weil sie sich nicht „krank genug“ fühlen.

Deshalb unser Hinweis und eine herzliche Ermutigung: Bitte geben Sie bereits bei der Aufnahme an, ob Sie einen Seelsorgebesuch wünschen. Sprechen Sie auch Ihre Angehörigen auf dieses Angebot an. Gerne komme ich zu einem Krankenabendmahl, zum gemeinsamen Gebet, zu einer Segenshandlung. Ebenso die katholischen KollegInnen, die wöchentlich auch Krankenkommunion ans Bett bringen.

Wird in dringenden Fällen ein Seelsorgebesuch gewünscht, können Sie uns auch über das Pflegepersonal informieren. Sie erreichen uns auch über unseren Anrufbeantworter unter **07751/854345** oder per E-Mail an nicole.otte-kempf@kbz.ekiba.de

Möchten Sie unsere Arbeit unterstützen?

Wenn Sie sich dafür interessieren, ehrenamtlich in der Klinikseelsorge mitzuarbeiten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Es werden Kurse zur Ausbildung als ehrenamtliche:r Klinikseelsorger:in angeboten. So können wir noch mehr Menschen begleiten und unterstützen.

Außerdem bieten wir von der Klinikseelsorge an: Quellenabende für Pflegende, Segensfeiern für Schwangere, Unterrichtseinheiten in der Krankenpflegeschule, Trauerfeiern und Beerdigungen für Sternenkinder, Gedenkfeiern für im Krankenhaus Verstorbene.

Unsere Fundraising Aktionen laufen weiter



Haben Sie schon einmal unser Kirchenbrot von der Bäckerei „Joschte Beck“ probiert? Genießen Sie das Wunderbare, das entsteht, wenn wertvolle Erntegaben von begabter Meisterhand zu einem puren Genuss veredelt werden. Verwöhnen Sie sich mit diesem tollen Brot und gönnen Sie sich und uns etwas Gutes!

Von jedem verkauften Brot spendet die Bäckerei Jost 50 Cent an unsere Kirchengemeinde zugunsten unserer Sanierungsmaßnahmen.

Bitte vormerken



1. Advent 2025
Kirchenwahlen.de

DU ermöglichst,
dass aus dem
ICH ein **WIR** wird.

Ausblick - Weltgebetstag, 7. März 2025



Frauen der Cookinseln – mit 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln, viele, viele Tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig, der etwa 15.000 dort lebenden Menschen.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Frauen aus ihrem Glauben – und verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube von gut 90 Prozent der Menschen selbst-verständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden.

Die Christinnen sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich auch die Schattenseiten wider. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil ernstesten gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts der Insulaner*innen werden nur andeutungsweise erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört.

Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-) Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen mit seltenen Rohstoffen - von den Industrienationen höchst begehrt. Die Insulaner*innen sind bezüglich des Abbaus gespalten, - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen?

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Weltgebetstag der Frauen ist wichtig, ...

weil Ihr Gebet, weil unser gemeinsames Gebet wichtig ist und zählt

und weil Weltgebetstag so viel mehr ist.

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit.



Mit Ihren Kollekten und Spenden unterstützt der

deutsche Weltgebetstag über 100 Partner-Organisationen weltweit.

Allein in Deutschland machen jedes Jahr hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder mit.

Lassen auch Sie sich mit hineinnehmen in einen Gottesdienst, der uns allen zugesagt: „Du bist wunderbar geschaffen“ und der mit derselben Liturgie rund um die ganze Welt gefeiert wird.

Unsere Einladung gilt Ihnen allen!

Herzliche Einladung

- 07. März 19.00 Uhr katholische Kirche Birkendorf
- 19.00 Uhr evangelische Kirche Ühlingen
- 19.00 Uhr katholischer Pfarrsaal Grafenhausen
- 19.00 Uhr evangelische Kirche Bonndorf

Wir laden Sie im Anschluss zu Bildern, Informationen und Leckerem **aus den Cookinseln** ein. Wir bieten in Grafenhausen Kaffee, Tee, Leckereien und Kleinkunst aus fairem Handel zum Kauf an.

Ausblick

ALPHA 2025 AM HOCHRHEIN

**BLEIB
NEUGIERIG
PROBIER ALPHA**



**Alpha-
Glaubenskurs
am Hochrhein
Frühjahr 2025**

Was ist Alpha?

Alpha gibt es auf der ganzen Welt und ist ein überkonfessioneller christlicher Glaubenskurs. Er wird weltweit von evangelischen, katholischen, orthodoxen und vielen anderen Kirchen praktiziert und in Cafés, Kirchen, Universitäten, Jugendclubs, Gefängnissen, online, zu Hause und einfach überall, wo Menschen sind, angeboten. Wichtig ist, dass unsere Gäste frei darin sind, wie sie sich zu den Inhalten verhalten möchten. Manche werden sehr davon angezogen, anderen bleibt der christliche Glaube fremd. Diese ziehen dann weiter.



Und das ist ok so.

Jedenfalls: Ganz egal, wie du unterwegs bist – suchend, fragend, skeptisch oder zweifelnd: Jeder ist willkommen, auch du!

Wo? Versöhnungskirche Waldshut

Von wem? Evangelischer Kirchenbezirk Hochrhein,
Leitung: Schuldekanin Martina Dinner

Wann? 10 Dienstagabende vom 11. März
bis zum 27. Mai 2025 (mit Osterpause)

Interessiert???

Hier findest du die genauen Daten
und alle weiteren Details:
<https://www.alpha-am-hochrhein.de>



Gott - Welt - Mensch



Wenn es Himmel wird und das auf Erden

„Auf das Leben!“

So lautet der Trinkspruch, mit dem man in Israel das Glas erhebt:

Le chajim! Ob Jesus, seine Mutter und die Hochzeitsgäste in Kana sich auch so zugeprostet haben, wissen wir nicht. Aber es könnte

gut sein. Jedenfalls könnte dieser Ausruf auch als Überschrift über den Johannes-Bibelabenden stehen. Denn es geht um das unbändige Leben, das Gott geschaffen hat und das - gegen alle lebensfeindlichen Prozesse - in der Person Jesu an Fahrt aufnimmt.

Die Erzählungen der „Zeichen“ wollen nicht einfach Stories aus dem Leben Jesu berichten, sondern eine Vorahnung vom Himmel auf Erden geben. Wer dem „Menschensohn“ begegnet, konnte und kann was erleben! Damals wie heute.

Herzlich laden wir Sie an drei Abenden ein:

Montag, 17. März um 19 Uhr evang. Gemeindesaal Bonndorf
Fröhlich werden (Johannes 2,1-12)

Dienstag, 18. März um 19 Uhr evang. Gemeindesaal Bonndorf
Beweglich werden (Johannes 5, 1-18)

Mittwoch, 19. März um 19 Uhr 20 Uhr kath. Paulinerheim
Bonndorf - Hellsichtig werden (Johannes 9,1-41)

Die Moderatoren Pfarrer Schneider, Manfred Vonier und Birgit Schöler heißen Sie herzlich willkommen.

Diese Bibelabende haben eine lange Tradition. Immer wieder äußerten Teilnehmer, wie bereichernd diese Abende waren und wünschten sich eine Fortsetzung.

Herzliche Einladung



zum ökumenischen Gottesdienst
am **01. Juni 2025** um 10:30 Uhr
an der Wutachmühle

Der MGV Ewatingen lädt anlässlich
seines 80-jährigen Bestehens zu
diesem Gottesdienst ein.

Er wird von Pfarrer Mathias Geib i.R.
von der evangelischen Kirchen-
gemeinde und Pfarrer Fabian
Schneider von der katholischen
Seelsorgeeinheit gestaltet.

Die musikalische Umrahmung
übernimmt der Männerchor Hochfirst Neustadt unter der Leitung
von Herrn Robert Mayr.

Bitte beachten Sie, dass an diesem Sonntag kein Gottesdienst in
der Pauluskirche Bonndorf stattfindet.

Einladung nach Ühlingen Gruppen und Kreise

Gerne können Sie auch weiterhin an den Angeboten und
Gottesdiensten **in Ühlingen** teilnehmen.



**BIBEL-
KREIS**

Bibel-Gespräch dienstags um 15 Uhr

25. März mit Pfarrerin Illgner- Vorkenntnisse sind nicht
notig. Seien Sie einfach neugierig und gespannt.

Monatstreff dienstags um 15 Uhr:

11. März um 15 Uhr in **Ühlingen**; 8. April um 14.30 Uhr in Tiengen
mit Tischabendmahl durch Pfarrerin Illgner.
Eingeladen sind interessierte Seniorinnen und
Senioren zu Kaffee und Kuchen, geistlichen
Impuls und anregenden Gespräche.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie eine
Mitfahr-Gelegenheit brauchen.



Pflanzentauschbörse mit *Kreativmarkt*

an der evang. Kirche Bonndorf

03.05.2025



von 9:00 - 12:00 Uhr



*Zu viele Tomaten aufgegangen,
dafür zu wenig Gurken vorhanden?*

Dann sind Sie bei uns genau richtig ☺!

Setzlinge, Sämereien, Kräuter, Stauden...

*- miteinander tauschen oder gegen eine Spende
mitnehmen*

Außerdem gibt es:

- *Kreatives für die Frühlingsdeko*
- *Kaffee und Kuchen gegen Spende
(auch gerne zum Mitnehmen)*



Kalender im März

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken. Levitikus 19,33

Samstag	01.03.	17.00	Narrengottesdienst kath. Kirche Pflumeschlucker, Predigt: Pfarrer i.R. Mathias Geib Bonndorf
Sonntag	02.03.	9.30	Gottesdienst Bonndorf
		11.00	Gottesdienst Grafenhausen
Donnerstag	06.03.	19.00	Taizé-Andacht Bonndorf
Freitag Weltgebetstag	07.03.	19.00 19.00	Evangelische Kirche Bonndorf Katholischer Pfarrsaal Grafenhaus
Sonntag	09.03.	9.30	Gottesdienst Bonndorf , Abendmahl
Montag	10.03.	17.00	Bibelgesprächskreis Bonndorf
Mittwoch	12.03.	16.00	X-Kurs in Stühlingen
Sonntag	16.03.	9.30	Gottesdienst Bonndorf mit Kindergottesdienst
		11.00	Gottesdienst Grafenhausen
Montag	17.03.	19.00	Bibelgespräch Gemeindesaal
Dienstag	18.03.	19.00	Pauluskirche Bonndorf
Mittwoch	19.03.	19.00	Bibelgespräch Katholisches Paulinerheim Bonndorf
Mittwoch	19.03.	16.00	X-Kurs in Stühlingen
Freitag	21.03.	14.30	Monatstreff Bonndorf 
Sonntag	23.03.	9.30	Gottesdienst Bonndorf Tafel-Sonntag
Mittwoch	26.03.	16.00	X-Kurs in Stühlingen
Sonntag	30.03.	9.30	Gottesdienst Bonndorf
		11.00	Gottesdienst Grafenhausen
		17.00	Konzert mit dem Chor DaChor mit Pausen-Catering Bonndorf
Montag	31.03.		Elternabend der Konfirmandeneltern

Kalender im April

Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?

Mittwoch	02.04.	16.00	X-Kurs in Stühlingen
Freitag	04.04.	18.00	Ökumenischer Jugendkreuzweg katholische Kirche Bonndorf mit den Konfirmanden
Sonntag	06.04.	9.30	Gottesdienst Bonndorf Abendmahl
Montag	07.04.	17.00	Bibelgesprächskreis Bonndorf
Mittwoch	09.04.	16.00	X-Kurs in Stühlingen
Donnerstag	10.04.	19.00	Taizéandacht in Bonndorf
Freitag	11.04.	14.30	Monatstreff in Bonndorf



Gemeinsam auf Ostern zugehen

Palmsonntag 13.04.

9.30 Uhr Gottesdienst **Bonndorf** mit Kindergottesdienst

11.00 Uhr Gottesdienst in **Grafenhausen**



Gründonnerstag, 17.04.

19.00 Uhr Gottesdienst **Bonndorf** mit Abendmahl



Karfreitag, 18.04.

9.30 Uhr Gottesdienst **Bonndorf** mit Abendmahl



Ostersamstag, 19.04. um 18.30 Uhr in **Grafenhausen**

Gottesdienst mit Osterfeuer für ALLE, Große und Kleine in der Auferstehungskirche Grafenhausen. Wir laden auch die Familien aus Bonndorf und Wutach herzlich ein.



Ostersonntag, 20.04. in **Bonndorf**

6.00 Uhr Auferstehungsandacht in der Pauluskirche
Herzliche Einladung zum gemeinsamen Frühstück für alle,
die schon da sind und alle, die noch dazu kommen.



9.30 Uhr Oster-Gottesdienst mit Abendmahl
Wir beenden die Winterkirche im Gemeinderaum und
feiern Gottesdienst wieder in der Kirche.



Sonntag	27.04.	9.30	Gottesdienst Bonndorf
		11.00	Gottesdienst Grafenhausen
Mittwoch	30.04.	16.00	X-Kurs in Stühlingen

Kalender im Mai

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet. Joel 1,19–20

Samstag	03.05.	9 - 12	Pflanzentauschbörse Seite 13
Sonntag	04.05.	9.30	Gottesdienst Bonndorf Abendmahl
Montag	05.05.	17.00	Bibelgesprächskreis Bonndorf
Mittwoch	07.05.	16.00	X-Kurs in Stühlingen
Donnerstag	08.03.	19.00	Taizéandacht in Bonndorf
Sonntag	11.05.	9.30	Gottesdienst Bonndorf mit Kindergottesdienst
		11.00	Gottesdienst Grafenhausen
Mittwoch	14.05.	16.00	X-Kurs in Bonndorf
Freitag	16.03.	14.30	Monatstreff in Bonndorf
Samstag	17.05.	11.00	Konfirmation in Bonndorf
Sonntag	18.05.	10.00	Konfirmation in Bonndorf
Sonntag	25.03.	9.30	Gottesdienst Bonndorf Kirchkaffee
		11.00	Gottesdienst Grafenhausen
Donnerstag Himmelfahrt	29.05.	9.00	Bitte Mitteilungsblatt beachten: Sternprozession zum Brunnadener Kreuz, Bonndorf



Kalender im Juni

Sonntag, 01.06.25 um 10.30 Uhr	Bitte beachten: Kein Gottesdienst in der Pauluskirche Bonndorf; Einladung ökumenischer Gottesdienst an der Wutachmühle, MGV Ewatingen Seite.12		
Montag	02.06.	17.00	Bibelgesprächskreis Bonndorf
Sonntag Pfingsten	08.06.	9.30	Gottesdienst Bonndorf
		11.00	Gottesdienst Grafenhausen
Montag Pfingsten	09.06.	10.30	Katholische Kirche mit evangelischer Beteiligung

Bitte vormerken: 14./15.06. Dorffest Grafenhausen

Flammkuchenstand und dem ökumenischen Gottesdienst auf dem Dorfplatz



Wenn dein Mut verzagt ist, deine Hoffnung erloschen, und dein Herz verfinstert,

dann soll ein Wort sein, das dich aufrichtet, eine Geste, die dich berührt, ein Licht, das dich erreicht.

Neues darf werden: Das wünsche ich dir.
Tina Wilms

Muttertag



Tageszeitung, Schneebesen, "Frohe Weihnacht", Dachskopf, "Ales"

Frühlingsduft liegt in der Luft.

Bald ist es wieder soweit. In der Natur regt sich wieder einiges, es wird wärmer und in der Luft schwirren und summen wieder viele Insekten. Schreibe jeweils das gesuchte Wort zum Bild in die Zeile. Die markierten Felder ergeben ein Lösungswort, das ein Vorbote des Frühlings ist.

Lösungswort: Blauen Kästchen schraffieren
 Lösung: Ameise, Schmetterling, Ren, Schnecke, Kanankeiler, Regenwurm, Libelle, Löwenzahn, Kranich, Köken, Gansblümchen, Sonnenstrahlen, Tulpe, Biene

Gemeinde Bonndorf - Gruppen und Kreise

Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst um 9.30 Uhr in **Bonndorf** am 16. März, 13. April und 11. Mai

Nach dem Anfang im Gottesdienst der Großen gehen die Kinder, wenn nötig mit einer Bezugsperson, zum Kindergottesdienst. Dort wird gesungen, gebastelt und erzählt.
Wir freuen uns auf euch.



Am Ostersonntag, 19.04. laden wir Große und Kleine zum Gottesdienst mit **Osterfeuer** um 18.30 Uhr in die Auferstehungskirche **Grafenhausen** ein. Wir würden uns freuen, wenn auch Familien aus Bonndorf und Wutach mit uns feiern.



Ökumenischer Bibelkreis



In unregelmäßigen Abständen finden montags um 17.00 Uhr Bibelgesprächsabende im Gemeindesaal statt. Herzlich laden wir Sie am 10. März, 07. April und 5. Mai ein.

Ökumenische Taizé-Andacht

Monatlich donnerstags um 19 Uhr im Gemeindesaal:
06. März, 10. April und 08. Mai



Monatstreff: monatlich um 14.30 Uhr im Gemeindesaal
Freuen Sie sich darauf am 21. März, 11. April und 16. Mai

Kirchkaffee: 27. April, 25. Mai: Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie herzlich in den Gemeindesaal ein, auf eine oder auch mehrere Tassen guten Kaffees, auf ein oder auch mehrere Gespräche und auf den Austausch von Gedanken, Ideen und was sonst noch so einfällt.



Am Ostersonntag, 20. April laden wir zum gemeinsamen **Oster-Frühstück** im Anschluss an die Frühandacht ein für alle, die schon da sind und alle, die bereits vor dem Ostergottesdienst um 9.30 Uhr da sind.

Bitte beachten Sie auch, dass am Sonntag, den 23. März für den **Tafelladen** gesammelt wird.

Ausblick - Fastenaktion 2025:

Luft holen - Sieben Wochen ohne Panik



05. März - 21 April - Fastenaktion der evangelischen Kirche, um die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu gestalten. Millionen Menschen machen mit.

Luft holen!

1. Woche: **Fenster auf** Lass Frische herein. Öffne dich und lass dich anwehen von Gottes Lebenshauch.

2. Woche: **Seufzen** Wie oft geht der Atem nur noch kurz und hastig. In den Passionen des Lebens reicht die Luft nur noch für ein Seufzen. Atme es aus! Nimm dir Zeit! Wirf Ballast ab

3. Woche: **Singen** So strömt das Neue herein, die Kraft für den Weg. Mit neuem Atem formen sich Worte und Melodien. Neue Töne steigen auf.

4. Woche: **Frischer Wind** Die Stärke göttlicher Macht weht uns an. Das, was mich atmen lässt, ist seine Nähe.

5. Woche: **Dicke Luft** Manchmal verdichtet sich die Luft, man sieht einander nicht mehr. Dann weht Sturm über den Strand, Wellen schlagen. Panik verfliegt. Neue Wege öffnen sich.

6. Woche: **Ruhe finden** Gottes Lebensatem fließt uns zu. Er trägt durch, lässt durchhalten. Er hilft das Kreuz tragen.

7. Woche: **Osterwunderluft** Und zu Ostern bricht sich das neue Leben in lautem Jubel Bahn. Wie kann es sein, dass Neues entsteht? Osterwunderluft weht durch die Welt.

FASTENZEIT

Darf es etwas weniger sein?

Etwas weniger Angst
Etwas weniger Panik
Etwas weniger Sorge

Raum schaffen zum Luftholen

Ausatmen.
Tina Willms

Einatmen.

Durchatmen.



Fasten für Klimaschutz und Gerechtigkeit

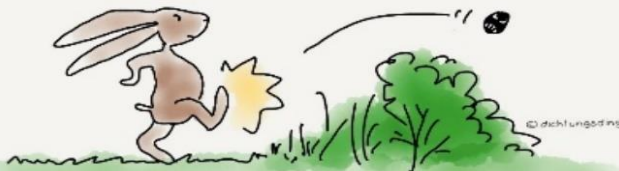
Mit der ökumenischen Fastenaktion „Klimafasten 2025 – So viel du brauchst“ vom 5. März bis 20. April 2025 lädt die Evangelische Erwachsenenbildung dazu ein, darüber nachzudenken, wie eine klimagerechte Zukunft tatsächlich aussehen kann.

Es gibt zwei online-Fastengruppen der EEB Baden.

Informationen und Anmeldung unter www.eeb-ebh.de/angebote, Suchbegriff Klimafasten.

Die Broschüre gibt es unter www.klimafasten.de oder www.eeb-baden.de/materialien/.

Komm, wir verstecken
den Hass und die Hetze
und menschenfeindliche Glaubenssätze,
die man uns gern auf die Nase bindet,
und zwar so gut, dass sie
keiner mehr findet!



Karwoche und Ostern:

**Mittelpunkt des christlichen Glaubens - Ostern,
das älteste und höchste Fest der Christenheit**

Im Sterben die Hoffnung auf das Leben behalten

durch die Auferstehung von Jesus Christus. Jesus von Nazareth wurde vor ungefähr 2000 Jahren in Jerusalem hingerichtet, weil er beschuldigt worden war, über die Juden herrschen zu wollen.

Stichwort: Aschermittwoch und Passionszeit



Mit dem Aschermittwoch beginnt die rund 40-tägige Passionszeit vor Ostern. Der Verzicht auf Speisen und Getränke wie Fleisch oder Wein oder auch auf Fernsehkonsum gilt als Symbol der spirituellen Erneuerung. In dieser Zeit nehmen sich viele Christinnen und Christen zudem mehr Zeit für Ruhe, Besinnung und Gebet, um sich selbst und Gott näher zu kommen. Fastenzeiten sind in fast allen Religionen bekannt, so der Fastenmonat Ramadan im Islam

Stichwort: Palmsonntag und Karwoche

Mit dem **Palmsonntag** beginnt die Karwoche, Er erinnert an den Einzug Jesu in Jerusalem, mit dem sein Leidensweg begann. Den Berichten der Evangelien zufolge ritt Jesus auf einem Esel in die Stadt und wurde vom Volk jubelnd empfangen. Bei seinem Empfang breiteten die Menschen ihre Kleider vor ihm aus und streuten grüne Palmzweige – auf den Weg.



Am **Gründonnerstag** wird in Abendmahlsgottesdiensten an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern vor seinem Tod erinnert.

Karfreitag

Der Karfreitag erinnert an die Kreuzigung von Jesus. Alles wird schwarz. Es ist der Tag des Sich-verlassen-Fühlens, der Klage, der Trauer und der Ohnmacht. Aber: „Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ Johannes 3,16



Stichwort: Ostern

TÜR
ins Leben

Der Herr ist auferstanden - er ist wahrhaftig auferstanden. Früh am Morgen machen sich drei Frauen auf den Weg, um Jesus die letzte Ehre zu bezeugen. Da, wo sie das Dunkel des Todes erwarten, begegnet ihnen das Licht der

Auferstehung. Drei Tage nach Jesu Hinrichtung war sein Grab leer. Doch seine Anhänger erzählten sich, dass sie Jesus gesehen hätten – er sei auferstanden. Dies feiern Christen an Ostern. Es ist die Mitte des christlichen Glaubens und daher ein Symbol für den Sieg des Lebens über den Tod. Die Bibel berichtet, dass Hinrichtung und Auferstehung Jesu zur Zeit des jüdischen Passahfestes stattfand und das ist im Frühling. Im Jahr 325 bestimmte das Konzil von Nicäa den Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling als Ostertermin.

Stichwort: Kreuz

In der Kirche und auf den Friedhöfen sind sie Symbole für die Hoffnung, dass der Tod zwar da ist, aber nicht das letzte Wort hat. In ihm sind 2 Linien zu erkennen: Die waagerechte steht für die Gemeinschaft der Menschen untereinander, die senkrechte symbolisiert die Gemeinschaft Gottes mit den Menschen. Dort, wo sich die Balken treffen, wo der Körper Jesu hängt, da berühren sich die beiden gemeinschaftlichen Ebenen



Von guten Mächten.....

Zum 80. Todestag am 9. April 1945 von Dietrich Bonhoeffer
von Dr. Gudrun Holm

Das wohl bekannteste Lied, verfasst aber als Gedicht zu Weihnachten 1944 von Dietrich Bonhoeffer, entstand in seiner Haft im Konzentrationslager Flossenbürg.

Er schrieb es an seine Verlobte Maria von Wedemeyer und seine Familie kurz vor seiner Erhängung am 9. April 1945. Es war eins seiner letzten Zeugnisse, die vor seiner Hinrichtung den Weg aus dem KZ fanden.

Wer war Dietrich Bonhoeffer?

Geboren 1906 in Breslau, als theologischer „Überflieger“ mit 21 Jahren promoviert und mit 24 Jahren habilitiert, gehörte er der Bekennenden Kirche an, die sich gegen die Vereinnahmung der Nationalsozialisten in der inneren Gestaltung der evangelischen Kirche wandte. Die Bekennende Kirche wollte ein unpolitisches Gremium sein, akzeptierte aber, dass Mitglieder in der SS waren oder Dienst im KZ taten. - Bonhoeffer allerdings war sehr politisch.



Schon seit dem Beginn des nationalsozialistischen Regimes stand er in klarer Opposition zu Adolf Hitler, was sich bald in aktiven Widerstand ausweitete. Als er sah, dass die Nationalsozialisten immer stärker gegen Juden vorgingen, konnte er dazu auch nicht schweigen. In seinem Vortrag „Kirche vor der Judenfrage“ und dem Flugblatt „Der Arierparagraph in der Kirche“ sprach er sich gegen antisemitische und diskriminierende Maßnahmen aus. Er beteiligte sich an den Umsturzplänen gegen Hitler, in die er durch seinen Schwager Hans von Dohnanyi eingeweiht war und wurde dafür noch kurz vor Kriegsende, auf persönlichen Befehl von Adolf Hitler, erhängt. Seine letzten Worte waren: „Für mich ist dies das Ende, aber auch der Beginn“.

Er wurde schon bald nach seinem Tod als Märtyrer gewürdigt.

Seine Schriften ermutigen noch heute zum Widerstand gegen ungerechte Regime und fordern zum Eintreten für den Frieden auf. Seine Gedanken, seine Texte, wurden 1949 in dem Buch „Ethik“ zusammengestellt. Seine Briefe wurden in den Bänden „Widerstand und Ergebung“ und „Brautbriefe“ veröffentlicht.

Er hatte einen offenen Zeitgeist. Würde er in der heutigen Zeit leben, dann wären ihm sicher ein verantwortungsbewusster Umgang mit der Natur sehr wichtig, denn er hatte immer die zukünftigen Generationen im Blick.

Leider versuchen rechte Evangelikale, vor allem in Amerika, Dietrich Bonhoeffer für sich zu vereinnahmen und seine Ansichten umzudeuten. Sie wollen ihren Widerstand gegen Wokeness, Abtreibung und den Zeitgeist mit Bonhoeffer legitimieren. Diese christlichen Nationalisten sehen in Bonhoeffer einen gewaltbereiten Rächer und nicht das, wofür er stand: für

Freiheit und Liberalität.

Zusammen mit andern macht´s mehr Spaß

von Manfred Vonier



Alleine regelmäßig zu joggen, erfordert viel Selbstdisziplin. Alleine zu essen, verführt zu Fast Food, alleine am Strand zu liegen, ist langweilig.

Alleine die Bibel zu lesen, wird schnell aufgegeben. Ich versteh nichts, sagt man dann.

Aber gemeinsam kann es Spaß machen.

Das ist die Erfahrung der Teilnehmer unseres Gesprächskreises.

Die Veranstaltung ist offen für alle, die neugierig sind auf die Bibel.

Es gibt keine Predigt, keinen Vortrag, nur Gespräche, alle Teilnehmer können mitreden und/oder zuhören, wie´s beliebt.

Jeder und jede kann sich einbringen mit Fragen, mit Zweifeln, mit Widerspruch, mit Erkenntnissen, mit Erfahrungen aus dem alltäglichen Leben oder aus besonders erlebten Situationen.

Der Schriftsteller Heinrich von Kleist hat vor über 200 Jahren einen berühmten Aufsatz verfasst: „Über die allmähliche Verfertigung der Gedanken beim Reden“.

Das heißt: Beim Reden äußert jemand einen Gedanken, den er zuvor noch nicht gedacht hat.

Eine Textstelle wird erschlossen, indem man darüber spricht. Eine andere oder ein anderer knüpft daran an. So kommen Aha-Erkenntnisse zustande. So kann ein Text verstanden werden, wenn vielleicht auch vorläufig nur subjektiv.

Eine Predigt hat natürlich auch ihren Sinn. Da wird ein Textabschnitt aus der Bibel ausgelegt. Durch intensives Zuhören kann man Erkenntnisse speichern. Man kann durch Predigten viel lernen. Wenn man ein ganzes biblisches Buch abschnittsweise liest, so wie wir das zurzeit im Bibelgesprächskreis machen, und darüber spricht, werden Zusammenhänge entdeckt, wird Wissen vertieft.

Meist versteht man dann auch eine Predigt besser, wenn man das selbst im Gespräch Erkannte mit dem in der Predigt Gehörten in Verbindung bringt. Predigt und Bibelgespräch ergänzen sich.

Zusammen mit andern macht´s mehr Spaß. Wo und Wann?

Predigten können Sie gemeinsam mit anderen in jedem Gottesdienst jeden Sonntag hören.

Wollen Sie aber mit anderen über Bibeltex te reden, dann bietet sich der ökumenische Bibelgesprächskreis an. Er findet einmal im Monat statt. Zurzeit lesen wir abschnittsweise das Lukasevangelium.

Im März finden gleich drei Bibelabende hintereinander statt. Da soll es über ausgewählte Geschichten aus dem Johannesevangelium gehen.

Termine und Veranstaltungsorte finden sich auf der Homepage, im Gemeindebrief, in den Zeitungen oder im Schaukasten.

Gustav-Adolf-Werk (GAW) Jahressammlung 2025

bittet um Ihre Aufmerksamkeit und Hilfe für evangelische Minderheitenkirchen, die schon seit 1843 durch dieses Diasporawerk der Ev. Landeskirche in Baden unterstützt werden.



Mate, Maniok, Tee und Zuckerrohr wachsen in der Provinz Misiones im Norden Argentiniens. Zugleich befinden sich hier Schutzgebiete für die Reste des Atlantischen Regenwalds. Hier leben in 16 Siedlungen gut 1000 Angehörige der Mbya Guaraní, einer indigenen Bevölkerungsgruppe, die im Dreiländereck zwischen Argentinien, Paraguay und Brasilien zu Hause ist.

Seit vielen Jahren wird diese Gemeinschaft von der Diakoniestiftung Hora de Obrar der Evangelischen Kirche am La Plata unterstützt: durch sauberes Trinkwasser, Hilfe bei der Vermarktung von Feldfrüchten und Weitergabe von traditionellem Wissen rund um den Ackerbau. So wird Mate im Schatten einheimischer Bäume gepflanzt, damit für den Tee-Anbau keine Bäume mehr gefällt werden müssen. Die Unterstützung erfolgt auch in Kooperation mit der evangelischen Gemeinde Ruiz de Montoya, die seit mehr als 40 Jahren gute Beziehungen zu den Mbya Guaraní pflegt.

Ihr Konto zum Helfen: Ev. Bank Kassel

IBAN DE67 5206 0410 0000 5067 88

Verwendungszweck: Jahressammlung

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit besten Wünschen aus der Geschäftsstelle

des Gustav-Adolf-Werkes in Baden

Ihre Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden

Geschäftsführerin

Romantik trifft Pop

Chorkonzert des **DaChor** Röttenbach



Sonntag, 30. März 2025

Freuen Sie sich auf den
Chor DaChor Röttenbach
unter der Leitung von Neal
Banerjee.

Es werden Lieder aus der Zeit
der Romantik wie auch
Popsongs - a capella und mit
Klavierbegleitung - dargeboten.

Sonntag 30. März 2025
Beginn: 17 Uhr
evangelische Kirche
Bonndorf
Der Eintritt ist frei.

In der Pause bietet die
Kirchengemeinde Getränke
und Snacks auf Spenden-
basis zugunsten der
Sanierungsmaßnahmen an.

JESUS SPRICHT:

*Ich bin die
Tür*

SO JEMAND
DURCH MICH EINGEHT,
DER WIRD
SELIG WERDEN.

JOHANNES 10,1A

